

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### Im Arrest.

Von Hans von der Schwarza u.

Beim Bezirksgericht in Zirbelschlag geht es heute wieder einmal „heiß“ herunter. Seit langem war es nicht der Fall, daß drei Verhandlungen an einem Tag vorgenommen werden mußten. Der Herr „kaiserliche Richter“ — wie die Bauern von Zirbelschlag in tiefster Untertänigkeit sagen — ist über diese Summe von Unmoralität auch im höchsten Grade empört, sintemalen er vor lauter Arbeit seit zwei Tagen keine Tarockpartie im Gemeindegasthaus mehr gesehen, geschweige mitgemacht hat.

Das erste Streitpärchen, bestehend aus einer bäuerlichen Schwiegermutter und ihrer Schwiegertochter, tritt ein und — ehe sich's der Herr Richter versieht, bricht der Spektakel los.

„Euer Gnaden müssen S' nit harb sein, daß ich Ihnen belästigen tu, aber mit derer Gosh'n da hält's kein Teufel aus.“ —

„Wer is a Gosh'n?“ fährt die Junge drein. „Wer hat denn angefangt als Ds? Glaubt's ich weiß's nit, daß Ds mein Mann alleweil aufhebt's gegen mich? Ds alte Krautmirl übereinander — — —“

„Still da!“ brüllt der Richter zornglühend dazwischen.

Der erste Sturm legte sich. Kaum hat aber der Amtierende die übliche Verhandlungseinleitung abgetan, so beginnt das wüste Geschrei der Bäuerinnen von neuem. Das Gefecht wird hitziger und zuletzt hört man eine Stentorstimme aus dem Chaos rufen:

„In den Arrest mit ihnen! Beide!“

Ein kräftiger Diener nimmt die widerspenstigen Damen wenig sanft unter Arm und spaziert mit ihnen ab. Der Herr Richter öffnet ein Fenster und ringt nach Luft.

Nun soll die zweite Verhandlung beginnen. Ein im Gebirge aufgegriffener Hochstapler soll vernommen werden.

„Der Gauner kommt mir eben recht“, murmelte Dr. Grobhaus, den Akt hervorsuchend.

Da tritt ein feiner Herr ungerufen herein, reicht dem Richter herablassend die Hand und sagt: „Ich bin der Präsident — —“

Weiter kommt er nicht, denn des Doktors Stimme fährt ihn an: „Ein Schwindler sein S', sonst nig!“

Der Fremde macht ein verduhtes Gesicht und meint energischer:

„Hören Sie mich doch erst an! Ich bin der Präsident des Landesgerichtes und komme —“